

DWS Investment GmbH

---

# DWS Europe Dynamic

Jahresbericht 2020/2021



# DWS Europe Dynamic

# Inhalt

Jahresbericht 2020/2021  
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	4
Jahresbericht DWS Europe Dynamic .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	22

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Europe Dynamic (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0005152375-dws-europe-dynamic>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Europe Dynamic

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

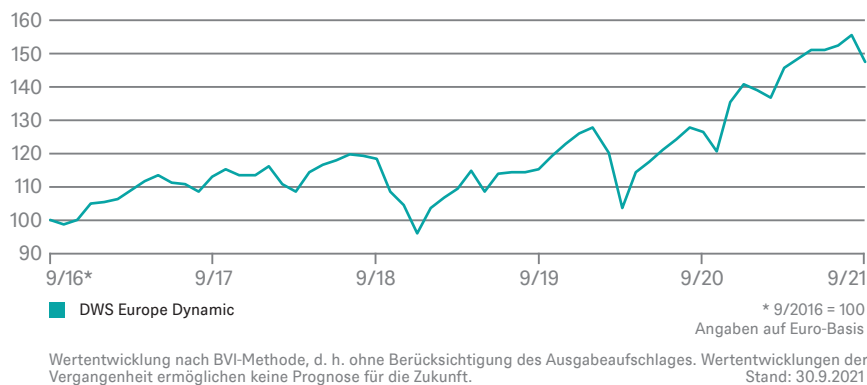
Der Aktienfonds zielt auf einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (MSCI Europe TR net) ab. Um dies zu erreichen, investiert er hauptsächlich in Aktien von Ausstellern aus den europäischen Ländern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Aktien europäischer Großunternehmen sowie der selektiven Beimischung von Aktien mittlerer und kleinerer Gesellschaften. Mit dieser Anlagepolitik verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2021 einen Wertzuwachs von 16,6% je Anteil (nach BVI-Methode). Die Benchmark verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von 28,8% (jeweils in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Nach dem denkwürdigen Geschäftsjahr 2019/2020 entwickelten sich die Aktienbörsen im vergangenen Berichtszeitraum sehr erfreulich. Die Coronavirus-Pandemie\*, die auch weiterhin als das wesentliche Risiko im Berichtszeitraum gesehen wurde, blieb allgegenwärtig. Allerdings wandelte sich die Stimmung zu einem zunehmend positiven Grundton, da deutliche Fortschritte im Kampf gegen die Pandemie erzielt wurden. Nach positiven klinischen Studienergebnissen im November 2020 konnten die ersten Impfstoffe zum Jahreswechsel verabreicht werden. Die seither global laufenden Impfkampagnen halfen großen Volkswirtschaften, sich schrittweise wieder der Normalität

### DWS EUROPE DYNAMIC

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### DWS EUROPE DYNAMIC VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0005152375	16,6%	24,4%	47,3%
MSCI Europe TR Net	28,8%	25,6%	48,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 30.9.2021  
Angaben auf Euro-Basis

zu nähern. Dies spiegelte sich auch in Unternehmensergebnissen wider. Außerdem verhalfen die beispiellosen Unterstützungsmaßnahmen seitens der Regierungen sowie flankierende Aktionen durch Zentralbanken den Konsumenten und der Konjunktur „unter die Arme zu greifen“. Dies drückte sich in deutlich gestiegenen Aktienkursen aus. Hierbei konnten gerade viele Unternehmen überproportional partizipieren, die zu Beginn der Pandemie besonders abgestraft wurden.

Die schwächere Performance des Fonds im Berichtsjahr war hauptsächlich auf den Industriesektor zurückzuführen, wo der positive Einfluss der Sektorallokation durch den Kursverlauf einiger Fondspositionen wettgemacht wurde. Vor

allem Alstom, Hersteller von Bahntechnik und Schienenfahrzeugen, geriet unter Druck, als sich die Integration von Bombardier Transportation nach der Übernahme schwieriger als vorhergesehen gestaltete. Ein weiteres Unternehmen im Verkehrssektor, National Express, trug ebenfalls zur Underperformance bei, da die Rückkehr zum normalen Passagierreiseverkehr länger als erwartet dauerte.

Auch die Positionierung des Fonds im zyklischen Konsumgütersektor wirkte sich ungünstig auf die Wertentwicklung aus. Die Aktien der deutschen Optik-Einzelhandelskette Fielmann wurden im Sommer durch die Ankündigung des Unternehmens belastet, verstärkt in die Digitalisierung



zu investieren. Im Small-Cap-Bereich gab der Aktienkurs des schwedischen Schulbetreibers AcadeMedia nach den Sommermonaten ebenfalls nach, worin sich die Unsicherheit über regulatorische Änderungen widerspiegelte. Die relative Untergewichtung des Fonds im Finanzsektor minderte das Anlageergebnis, da „Value“-Aktien zu Beginn des Jahres einen Höhenflug erlebten.

Positiv wirkte sich die Positionierung des Fonds im Gesundheitssektor aus. Hier profitierte die Wertentwicklung des Fonds insbesondere von der erfolgreichen Einzeltitelauswahl. Der dänische Hörgerätehersteller Demant war die Aktie mit der besten Performance im Fonds und zog nach der Lockerung der Lockdowns wieder stark an. Die Position beim dänischen Pharmaunternehmen Novo Nordisk leistete ebenfalls einen positiven Beitrag. Sein Aktienkurs wurde von dem Potenzial neuer Medikamente gegen Fettleibigkeit und der anhaltenden Stärke des Diabetes-Portfolios beflügelt.

Auch die Positionierung im Basiskonsumgütersektor kam dem Anlageergebnis zugute, vor allem bei Greencore, dem britischen Hersteller von Fertigerichten, der von der Lockerung der Lockdowns profitierte. Im Versorgungssektor wirkte sich die Übergewichtung des Fonds bei EDP Renovaveis, einem portugiesischen Stromerzeuger mit Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien, günstig aus. Das Unternehmen zeichnet

sich durch eine solide Erfolgsbilanz bei der Beschaffung und Durchführung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien aus. Soltec Power, ein weiterer Small-Cap-Spezialist für erneuerbare Energien, gehörte ebenfalls zu den Performance-Spitzenreitern im Fonds.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS Europe Dynamic

### Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Gesundheitswesen	9 792 817,58	21,82
Industrien	9 602 146,74	21,40
Dauerhafte Konsumgüter	5 115 287,87	11,40
Versorger	4 049 253,11	9,03
Grundstoffe	3 457 385,50	7,71
Hauptverbrauchsgüter	3 439 505,59	7,67
Finanzsektor	2 944 055,25	6,56
Informationstechnologie	914 545,73	2,04
Sonstige	4 175 774,45	9,31
<b>Summe Aktien:</b>	<b>43 490 771,82</b>	<b>96,94</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>-13 460,00</b>	<b>-0,03</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>1 422 051,57</b>	<b>3,17</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>42 771,72</b>	<b>0,09</b>
<b>5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>19 459,44</b>	<b>0,04</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>	<b>-10 338,00</b>	<b>-0,02</b>
<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-53 628,69</b>	<b>-0,12</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-33 316,92</b>	<b>-0,07</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>44 864 310,94</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Europe Dynamic

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>43 490 764,82</b>	<b>96,94</b>
<b>Aktien</b>							
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408) . . . . .	Stück	1 053	1 803	750	CHF	692,2000	1,50
Helvetia Holding (CH0466642201) <sup>3)</sup> . . . . .	Stück	14 358	16 591	2 233	CHF	102,4000	3,02
Lonza Group Reg. (CH0013841017) . . . . .	Stück	1 134	1 154	3 820	CHF	704,4000	1,64
Siegfried Holding Reg. (CH0014284498) . . . . .	Stück	1 475	1 832	357	CHF	827,5000	2,51
Demant Cl.A (DK0060738599) <sup>3)</sup> . . . . .	Stück	22 771	50 665	27 894	DKK	326,3000	2,23
Novo-Nordisk B (DK0060534915) . . . . .	Stück	21 149	3 910	6 761	DKK	622,7000	3,95
Orsted (DK0060094928) . . . . .	Stück	1 942	2 158	216	DKK	858,4000	0,50
Rockwood International B (DK0010219153) . . . . .	Stück	3 675	2 346	1 143	DKK	2 745,0000	3,02
Vestas Wind Systems (DK0061539921) . . . . .	Stück	22 923	46 618	23 695	DKK	264,0000	1,81
Alstom (FR0010220475) . . . . .	Stück	39 304	30 111	807	EUR	32,6200	2,86
BEFESA (LU1704650164) . . . . .	Stück	23 959	27 536	3 577	EUR	64,8000	3,46
bioMerieux (FR0013280286) . . . . .	Stück	2 134	9 120	6 986	EUR	99,9000	0,48
BPER Banca (IT0000066123) . . . . .	Stück	822 916	955 828	132 912	EUR	1,9300	3,54
E.ON Reg. (DE000ENAG999) . . . . .	Stück	133 329	115 684	2 775	EUR	10,5640	3,14
EDP Renovaveis (ES012797019) . . . . .	Stück	78 557	27 476	13 829	EUR	21,0400	3,68
EssilorLuxottica (FR0000121667) . . . . .	Stück	10 562	12 046	2 984	EUR	168,9200	3,98
Fielmann (DE0005772206) . . . . .	Stück	8 857	23 622	14 765	EUR	58,5000	1,15
Grifols Cl.A (ES0171996087) <sup>3)</sup> . . . . .	Stück	65 010	49 283	1 273	EUR	21,1400	3,06
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22) . . . . .	Stück	4 109	18 799	14 690	EUR	60,4000	0,55
Henkel Pref. (DE0006048432) . . . . .	Stück	8 458	12 359	3 901	EUR	80,9600	1,53
Jungheinrich Pref. (DE0006219934) . . . . .	Stück	24 851	30 494	5 643	EUR	40,3000	2,23
Koninklijke Philips (NL0000009538) . . . . .	Stück	24 067	24 321	254	EUR	38,7650	2,08
Sanofi (FR0000120578) . . . . .	Stück	16 110	3 433	323	EUR	83,9400	3,01
Signify (NL0011821392) . . . . .	Stück	34 434	38 719	4 285	EUR	43,2400	3,32
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406) . . . . .	Stück	34 270	13 678	5 125	EUR	45,5400	3,48
Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014) . . . . .	Stück	55 953	65 268	9 315	EUR	13,6500	1,70
Umicore (BE0974320526) . . . . .	Stück	17 625	19 532	1 907	EUR	51,0200	2,00
Vonovia (DE000A1ML7J1) . . . . .	Stück	24 944	25 471	527	EUR	52,6800	2,93
Wienerberger (AT0000831706) . . . . .	Stück	33 745	45 915	12 170	EUR	29,5600	2,22
AstraZeneca (GB0009895292) . . . . .	Stück	12 411	2 654	243	GBP	89,6000	2,87
Bellway (GB0000904986) . . . . .	Stück	29 913	38 182	18 201	GBP	32,5900	2,52
Greencore Group (IE0003864109) . . . . .	Stück	785 385	905 164	119 779	GBP	1,4319	2,90
Informa (GB00BMJ6DW54) . . . . .	Stück	232 986	264 135	31 149	GBP	5,5460	3,34
National Express Group (GB0006215205) . . . . .	Stück	513 589	523 551	9 962	GBP	2,4120	3,20
Pearson (GB0006776081) . . . . .	Stück	163 880	103 724	8 422	GBP	7,1940	3,04
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77) . . . . .	Stück	21 271	21 657	386	GBP	58,9600	3,24
Autoliv SDR (SE0000382335) . . . . .	Stück	19 161	22 136	2 975	SEK	764,2000	3,20
Sinch (SE0016101844) . . . . .	Stück	53 462	54 026	564	SEK	174,4500	2,04
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>						<b>7,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aktien</b>							
UniCredit Bank Austria Right (AT0000A0AJ61) . . . . .	Stück	70 000			EUR	0,0001	0,00
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>43 490 771,82</b>	<b>96,94</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-13 460,00</b>	<b>-0,03</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
MSCI EUROPE INDEX DEC 21 (EURX) EUR . . . . .	Stück	4 200				-13 460,00	-0,03
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>1 422 051,57</b>	<b>3,17</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>1 422 051,57</b>	<b>3,17</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben . . . . .	EUR	1 386 451,11			%	100	3,09
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen . . . . .	EUR	26 516,42			%	100	0,06

## DWS Europe Dynamic

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken .....	CHF	4 865,12			% 100	4 486,46	0,01
Britische Pfund .....	GBP	3 958,24			% 100	4 583,95	0,01
Türkische Lira .....	TRY	93,74			% 100	9,09	0,00
Südafrikanische Rand .....	ZAR	79,85			% 100	4,54	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>42 771,72</b>	<b>0,09</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche .....	EUR	10 041,11			% 100	10 041,11	0,02
Quellensteueransprüche .....	EUR	32 518,93			% 100	32 518,93	0,07
Sonstige Ansprüche .....	EUR	211,68			% 100	211,68	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR 19 459,44</b>	<b>% 100</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>						<b>-10 338,00</b>	<b>-0,02</b>
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar .....	USD	-11 996,21			% 100	-10 338,00	-0,02
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-53 628,69</b>	<b>-0,12</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-53 365,52			% 100	-53 365,52	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-263,17			% 100	-263,17	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR -33 316,92</b>	<b>% 100</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>44 864 310,94</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						97,99	
Umlaufende Anteile						457 836,366	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Schweizer Franken .....	CHF	1,084400	= EUR	1
Dänische Kronen .....	DKK	7,436450	= EUR	1
Britische Pfund .....	GBP	0,863500	= EUR	1
Schwedische Kronen .....	SEK	10,197900	= EUR	1
Türkische Lira .....	TRY	10,312650	= EUR	1
US Dollar .....	USD	1,160400	= EUR	1
Südafrikanische Rand .....	ZAR	17,601300	= EUR	1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

# DWS Europe Dynamic

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Vhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Landis+Gyr Group (CH0371153492)	Stück	10 776	10 776
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück		21 000
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück		570
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück		6 300
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück		750
DSV (DK0060079531)	Stück		5 865
Air Liquide (FR0000120073)	Stück		7 700
Akzo Nobel (NL0013267909)	Stück		4 984
Allianz (DE0008404005)	Stück		7 700
Amplifon (IT0004056880)	Stück		27 000
ASML Holding (NL0010273215)	Stück		3 700
AXA (FR0000120628)	Stück		21 041
Capgemini (FR0000125338)	Stück		4 000
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück		9 000
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	16 056	16 056
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück		6 000
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück		27 000
ENEL (IT0003128367)	Stück		55 451
Evotec (DE0005664809)	Stück		11 000
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück		6 000
L'Oreal (FR0000120321)	Stück		2 500
Lanxess (DE0005470405)	Stück		12 000
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück		2 500
Merck (DE0006599905)	Stück		4 300
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück		15 000
PUMA (DE0006969603)	Stück		10 000
SAP (DE0007164600)	Stück		11 200
Soltec Power Holdings (ES0105513008)	Stück	70 038	70 038
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück		36 000
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	29 387	36 535
Téléperformance (FR0000051807)	Stück		4 916
VINCI (FR0000125486)	Stück		15 000
Worldline (FR0011981968)	Stück	7 385	15 385
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück		36 388
Intermediate Capital Group (GB00BYT1DJ19)	Stück		12 000
Prudential (GB0007099541)	Stück		55 000
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	42 512	63 641
DNB A (NO0010031479)	Stück		26 000
Mowi (NO0003054108)	Stück		32 000
Scatec ASA (NO0010715139)	Stück	14 872	14 872
AcadeMedia (SE0007897079)	Stück	116 639	116 639
Essity Cl.B (SE0009922164)	Stück		37 000
Sinch (SE0007439112)	Stück	7 387	7 387

### Nicht notierte Wertpapiere

#### Aktien

Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	557	10 557
Alstom Right (FR0014000IN0)	Stück	10 000	10 000
Ingenico Group (FR0000125346)	Stück		4 700
Swedish Match (SE0000310336)	Stück		7 300

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
<b>Terminkontrakte</b>	
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: MSCI Europe Index (Net Return) (EUR))	EUR 3 910
<b>Devisenterminkontrakte</b>	
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b>	
GBP/EUR	EUR 17 197
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>	
GBP/EUR	EUR 4 690

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 3 387
Gattung: Alstom (FR0010220475), Alstom Right (FR0014000IN0), Demant Cl.A (DK0060738599), Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644), Helvetia Holding (CH0466642201), Pearson (GB0006776081)	

## DWS Europe Dynamic

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	118 921,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	658 122,14
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	0,26
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	1 132,98
davon: aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	1 132,98
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-17 838,22
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-49 067,46
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>711 271,23</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-5 748,81
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-314,38
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-613 028,89
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-613 028,89
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-373,83
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-373,83
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-619 151,53</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** **EUR** **92 119,70**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	12 424 646,54
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-1 267 802,78

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** **EUR** **11 156 843,76**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **11 248 963,46**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-4 641 411,34
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-389 197,41

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **-5 030 608,75**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **6 218 354,71**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>41 462 724,58</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-48 804,96
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-3 304 664,88
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	1 072 524,66
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-4 377 189,54
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	536 701,49
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	6 218 354,71
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-4 641 411,34
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-389 197,41

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR** **44 864 310,94**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Ausschüttung** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	4 202 823,63	9,18
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	11 248 963,46	24,57
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	-8 630 573,18	-18,85
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-6 729 646,64	-14,70

**III. Gesamtausschüttung .....** **EUR** **91 567,27** **0,20**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 .....	44 864 310,94	97,99
2020 .....	41 462 724,58	84,15
2019 .....	41 080 831,34	77,35
2018 .....	46 418 049,69	80,55

# DWS Europe Dynamic

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 1 151 271,11

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	78,572
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	112,425
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	97,149

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Helvetia Holding . . . . .	Stück 9 881		933 063,81	
Demant Cl.A . . . . .	Stück 3 544		155 505,27	
Grifols Cl.A . . . . .	Stück 60 000		1 268 400,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>2 356 969,08</b>	<b>2 356 969,08</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main; Société Générale S.A., Paris

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 2 521 005,14

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	1 151 272,61
Aktien	EUR	1 369 732,53

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 97,99

Umlaufende Anteile: 457 836,366

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## DWS Europe Dynamic

---

### **Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:**

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,40% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,001% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,40% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Europe Dynamic keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 100.972,83. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 118,90 EUR.



# DWS Europe Dynamic

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktbedingungen und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

# DWS Europe Dynamic

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## DWS Europe Dynamic

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	2 356 969,08	-	-
in % des Fondsvermögens	5,25	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Société Générale S.A., Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 268 400,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>2. Name</b>	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 088 569,08		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Europe Dynamic

<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	2 356 969,08	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	<b>Art(en):</b>		
<b>Bankguthaben</b>	-	-	-
<b>Schuldverschreibungen</b>	1 151 272,61	-	-
<b>Aktien</b>	1 369 732,53	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-

<b>Qualität(en):</b>			
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:			
- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt			
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt			
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen			
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.			
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.			
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.			

## DWS Europe Dynamic

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	JPY; EUR	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	2 521 005,14	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	776,80	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	382,49	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	2 356 969,08		
Anteil	5,42		
<b>11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 151 272,61		
2. Name	Ushio Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	123 926,01		

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

## DWS Europe Dynamic

<b>3. Name</b>	BFF Bank S.p.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 923,94		
<b>4. Name</b>	Toagosei Co. Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 922,37		
<b>5. Name</b>	Okabe Co. Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 918,92		
<b>6. Name</b>	Suntory Beverage & Food Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 913,56		
<b>7. Name</b>	Bank of Ireland Group PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 911,12		
<b>8. Name</b>	ULVAC Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 909,40		
<b>9. Name</b>	Park24 Co. Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 906,01		
<b>10. Name</b>	Money Forward Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	123 889,46		

### 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Anteil</b>	-
---------------	---

### 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-	-

## DWS Europe Dynamic

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	2	-	-
<b>1. Name</b>	Bank of New York		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	1 369 732,53		
<b>2. Name</b>	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	1 151 272,61		

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Europe Dynamic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Mai

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)